

GeMa – up to date

AUSGABE 89

26. Juni 2024

Schulleiter Wolfgang Krug und Abteilungsleiterin Anette Sändker gehen in den Ruhestand

Die Gesamtschule Marienheide verabschiedet zwei hochverdiente Lehrkräfte

Von Harry Meißner

Irgendwann ist Schluss! Am 5. Juli dieses Jahres, zum Schuljahresende, verabschiedet die Gesamtschule ihren Schulleiter Wolfgang Krug und ihre Abteilungsleiterin I Anette Sändker. Damit gehen zwei pädagogische Führungskräfte in Pension, die die Gesamtschule in den letzten Jahrzehnten aufgebaut, weiterentwickelt und zu dem gemacht haben, was sie heute ist: eine weit über die Grenzen von Marienheide hinaus beliebte und von Eltern, Schüler*innen und Kolleg*innen überaus geschätzte Lehr- und Bildungsanstalt. Maßgeblich haben beide die gesamtpädagogische Ausrichtung der Schule beeinflusst. Ihre Spuren werden bleiben. Dank ihres Wirkens ist die Gesamtschule Marienheide heute eine Einrichtung für **alle** Kinder und Jugendlichen, betreut junge Menschen von 10 bis 20 Jahren, vergibt alle in Deutschland anerkannten Schulabschlüsse – vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur –, fördert und fordert Begabungen und Talente unterschiedlichster Art, arbeitet seit Jahren integrativ mit entwicklungsfördernden Jungen und Mädchen und ermöglicht so vielen Schüler*innen, die nach der Grundschule keine gymnasiale Empfehlung bekommen haben, den Eintritt in die Oberstufe. Anette Sändker und Wolfgang Krug haben zu dieser Entwicklung über Jahrzehnte beigetragen. Ihnen gilt an dieser Stelle der aufrichtige Dank von Kolleg*innen, Eltern und Schüler*innen.

Hier einige Informationen zu ihrem Leben und Wirken:

Wolfgang Krug absolvierte sein Lehramtsstudium an der Universität Köln (Mathematik) sowie ein Sportstudium an der Sporthochschule Köln. Parallel zum Referendariat erwarb er noch die Lehrberechtigung für katholische Religion. Der Abschluss seines Referendariats – Mitte der 80er Jahre – fiel in eine angespannte Situation für angehende Lehrer*innen. Es gab nur wenige Stellen, die Landesregierungen stellten kaum neue Kräfte ein - die kommenden geburtenstarken Jahrgänge ignorierend. Die Familie Krug wuchs um zwei Kinder an, vier Personen mussten versorgt werden. Dann kam das Stellenangebot der Gesamtschule Solingen-Ohligs. Erste Erfahrungen im integrativen System konnten gesammelt werden. Neben seinem fachlichen Einsatz arbeitete Krug auch in organisatorischen und verwaltungstechnischen Bereichen. Nach einem Intermezzo bei der Gründung der Gesamtschule Duisburg-Marxloh wechselte er im Sommer 1997 als stellvertretender Schulleiter an die Gesamtschule Marienheide. Es war eine Zeit des Umbruchs, des heftigen Rumorens auf der Leitungsebene und eines furchtbaren Verbrechens. Im Februar 1998 wurden zwei Kolleginnen Opfer eines schrecklichen Attentats und die Schule geriet bundesweit in die Schlagzeilen.

In der Folge dieser Ereignisse musste die damalige Schulleiterin die Schule verlassen. Krug trat ihre Nachfolge als kommissarischer Leiter an – was vier Jahre lang anhielt - und brachte das schwankende Schiff Gesamtschule wieder in ruhiges Fahrwasser. Nach dem Aufbau der gymnasialen Oberstufe überreichte er 1999 den ersten Abiturientinnen und Abiturienten ihre Zeugnisse der Allgemeinen Hochschulreife. Damit etablierte sich eine gymnasiale Oberstufe, die bis heute für Leistung, Qualität, individuelle Betreuung und einem Komplex von Empathie und Förderwillen steht. Wolfgang Krug hat dabei stets und konsequent das Wohl der Schüler*innen und der Kolleg*innen im Blick behalten, persönliche Probleme, familiäre Schwierigkeiten und individuelle Beeinträchtigungen in der Beratung und bei Betrachtung der Schullaufbahn berücksichtigt und versucht, das Beste aus einer Schülerin bzw. einem Schüler herauszuholen. So können ihm viele für ihren erfolgreichen Abschluss dankbar sein.

Mit großem Engagement und viel Herzblut hat er die Geschichte der Gesamtschule weitergeschrieben. 2022 wurde unter Führung der Firma Goldbeck der Erweiterungsbau für die Oberstufe fertiggestellt und drängende Raumnöte konnten gemildert werden. Im Zuge der Digitalisierung sorgte er dafür, dass alle Klassenräume mit internetfähigen, digitalen Tafeln ausgestattet wurden. Alle Schüler*innen der Klassen 5, 7 und 11 (Einführungsphase) erhielten zu Beginn des letzten Schuljahres ein Tablet zum Online-Arbeiten in allen Fächern. Bereits in den Jahren der Corona-Krise erfolgte – zwangsläufig – die Umstellung auf digitalen Distanzunterricht. Krug und sein Stellvertreter Christoph Straube organisierten ein völlig neues, unerprobtes Lernverfahren, bei dem natürlich nicht alles funktionierte, insgesamt aber dennoch der Schulbetrieb aufrechterhalten werden konnte. Gut gemacht, liebe Schulleitung! Natürlich: als Sportlehrer legte Krug einen besonderen Focus auf diesen Bereich und etablierte die Gesamtschule als „Partnerschule des Leistungssports“ mit den Kooperationspartnern VfL Gummersbach, TTC Schwalbe Bergneustadt und LG Wipperfürth. Dank seines Einsatzes lernen seit Jahren u.a. junge Handballnachwuchsspieler bei uns und streben parallel eine Profi-Karriere an.

Schüler*innen unserer Schule mit guten Ergebnissen beim Aggertalsperrenlauf

Die LG Gummersbach veranstaltete am 20.4.2024 den 39. Lauf „Rund um die Aggertalsperre“. Gestartet wurde am Jugendzeltplatz in Gummersbach-Lantenbach, wo sich dann auch das Ziel befand. Für die Sportklassen unserer Schule war es einer der vier „Pflichtläufe“ im Schuljahr. Unsere Schule nimmt seit 2018 regelmäßig an diesem Lauf teil.

Obwohl eine Reihe der Schüler*innen krankheitsbedingt oder wegen anderweitiger Sportveranstaltungen nicht teilnehmen konnten, stellten die Sportklassen mit fast 60 aktiven Läufer*innen auf der 2 km langen Strecke einen Großteil des Teilnehmerfeldes.

Die Gesamtwertung bei den Jungen gewann Mohamed Adirahman Cabdulaki Nuur (7c) in 6:29 Minuten.

IN DIESER AUSGABE:

Abschied Krug und Sändker (Fortsetzung)	2
Aktuelles kurz gefasst	2
Respekt für dich!	3
Lebens- und Arbeitswelt von morgen	3
Personalien	3
Abschlüsse	3
Schüleraustausch mit Polen	4
Abschiedsworte	4
Termine	4
Impressum	4

Fortsetzung von Seite 1

Doch auch weitere Partnerschaften konnte Krug an Land ziehen: unter anderem den Bergischen Abfallwirtschaftsverband BAV, die Firma August Rüggeberg, die Volksbank im Märkischen Kreis, das Steinmüller Bildungszentrum und zuletzt den Badminton-Bundesligisten 1. BC-Wipperfeld, um nur einige zu nennen. In seinem Bemühen, eine effektiv-funktionierende demokratische Schulkultur zu installieren, wurde die Gesamtschule zu einem Betrieb ineinander verzahnter Systemelemente, die Fachschaften, Jahrgangsteams, Arbeitskreise, Schulentwicklungsgruppen, diverse Austauschgremien und Vertreter von Kollegium, Eltern- und Schülerschaft beinhaltet. Schule ist und war für ihn immer ein Miteinander und nie geprägt von einer hierarchischen Struktur, in der von oben nach unten registriert wurde. Das Gesamtschulprinzip erfüllte er nicht nur nach den formalen, ministeriellen Vorgaben, sondern nach den erforderlichen Aspekten menschlicher Belange. Zeit für Privates war oft knapp. Dennoch war es ihm wichtig, weiterhin Sport zu treiben, Volleyball und Schach zu spielen, zu wandern und Fahrrad zu fahren – und für die Familie und die Enkel da zu sein. Natürlich ist ein Chef nie gut alleine. Er braucht eine passende Unterstützung, er braucht genauso gute Mitarbeiter*innen, die zuarbeiten und Eigeninitiative in Kooperation beherrschen.

Anette Sändker, die Leiterin der Abteilung I und damit verantwortlich für die Klassen 5-7, hat diese Ansprüche in jahrzehntelanger Arbeit herausragend erfüllt. Nach ihrem Start an der Gesamtschule 1993 als Lehrkraft für Kunst, textiles Gestalten und katholische Religion sowie ihrer späteren Besetzung der Abteilungsleitung und der Ernennung zur Gesamtschulrektorin hat sie sich in wenigen Jahren zu einer verlässlichen und kompetenten „Institution“ entwickelt, die maßgeblich die Förderung unserer jüngsten Schüler*innen im Blick hatte. Als Schule für alle sorgte sie für einen sanften Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule, bot den Schnupperunterricht für die Kinder der 4. Klassen an, führte diverse Informationsveranstaltungen zum Sekundarschulbereich durch und etablierte die Sport-, Bläser- und MINT-Klassen in den Jahrgängen 5 und 6. Stets berücksichtigte sie besondere Begabungen und individuelle Beeinträchtigungen, um eine passende Zuordnung vorzunehmen, Eltern zu beraten und Kolleg*innen auf die oft so unterschiedlichen Schüler-Persönlichkeiten aufmerksam zu machen. So sollte dem jeweiligen individuellen Charakter die schulpädagogische Gerechtigkeit widerfahren, die angemessen und notwendig ist.

Vielfältige pädagogische Erfahrungen hatte Anette Sändker bereits vor ihrer Zeit bei uns gesammelt: als Gruppenleiterin in Ferienlagern, in Theatergruppen von Kindergarten-Eltern, in der Erwachsenenbildung im künstlerischen Bereich der VHS-Gummersbach und als Leiterin des Kinder- und Jugendchors St. Jakobus in Runderoth.

Neben ihren studierten Fächern unterrichtete sie auch Musik, Gesellschaftslehre und Deutsch. Für die Belange der Kolleg*innen setzte sie sich mehrere Jahre als Lehrerratsmitglied ein. Seit 1994 arbeitete sie als Beratungslehrerin unter anderem in den Schwerpunktbereichen Drogenberatung, Suchtvorbeugung sowie sexuelle Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen. Im Zuge dieser Beschäftigungen besuchte sie diverse Weiterbildungen und ließ sich zur „systemischen Beraterin“ ausbilden. Anette Sändkers Arbeit, Einsatz und Engagement an der Gesamtschule Marienheide wird von Schulleitung, Kollegium, Eltern und Schüler*innen gleichermaßen geschätzt und gewürdigt. Fachkompetenz, Empathie, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Organisationsvermögen sowie die Bewältigung bürokratischer Herausforderungen und Humor zeichnen sie in ganz besonderer Weise aus.

Mit dem Schuljahr 2024/2025 werden diese beiden Führungspersönlichkeiten fehlen und vieles wird sich ändern. Da aber mit den in den Startlöchern stehenden Nachfolger*innen ebenso geschätzte wie wertvolle Menschen die schulische Bildungsarbeit in bewährter Qualität fortsetzen werden, blicken alle Beschäftigten der Gesamtschule Marienheide optimistisch in die Zukunft. Über die Besetzung der Abteilungsleitung I ist mittlerweile entschieden: Mit Nadine Klein wird eine kompetente Kollegin die Arbeit von Anette Sändker weiterführen. Den Posten für den leitenden Gesamtschuldirektor wird aller Voraussicht nach – worüber wir uns alle freuen – Krugs bisheriger Stellvertreter Christoph Straube einnehmen. Auch er hat in den letzten 20 Jahren eine hervorragende Arbeit geleistet. Niemand wäre geeigneter, die Geschicke der Gesamtschule Marienheide weiter zu lenken.

Feierlich verabschiedet werden Anette Sändker (Dienstag, 2. Juli) und Wolfgang Krug (Donnerstag, 4. Juli 2024) in der letzten Schulwoche im Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule. Bürgermeister Stefan Meisenberg und viele andere Gäste werden dabei sein. Der Autor dieser Zeilen möchte sich – neben vielen anderen – an dieser Stelle bei Wolfgang Krug und Anette Sändker für die lange harmonische, fruchtbare und von gegenseitiger Wertschätzung getragene Zusammenarbeit bedanken.

Aktuelles kurz gefasst

20.-22.3.2024: 22 Schüler*innen aus den Leistungskursen Geschichte und Sozialwissenschaften der Q1 unternahmen eine **Kursfahrt nach Frankfurt am Main**. Sie wurden begleitet von den Lehrkräften Leonie Gumprich und Mark-Philip Ohlinger, die die Fahrt geplant hatten und mit Freude daran teilnahmen.

25.4.2024: Die NW-Kurse des Jahrgangs 10 fuhren nach Oberhausen in das Gasometer. Dort wurde die **Ausstellung Planet Ozean** gezeigt, die sowohl die Lehrkräfte Bettina Jorzig und Stefan Kayser als auch die Schüler*innen begeisterte.

15.5.2024: Eine Mannschaft der Schule nahm an den **Leichtathletikkreismeisterschaften** in Wipperfurth teil und erreichte gute Ergebnisse.

27.-29.5.2024: Rund 50 Schüler*innen der Klassen 5-10 bzw. der EF waren auf **Orchesterfreizeit** im Musikbildungszentrum in Bad Fredeburg, um dort für die kommenden Auftritte zu proben.

8.6.2024: Das Schulorchester, die MAMBA (**M**arienheide **M**usik **B**and) sowie eine ukrainische Solistin aus dem Jahrgang 8 gestaltete das diesjährige **Schulkonzert** unter dem Motto „*Mit Musik und Witz durch den Schulalltag*“ im PZ unserer Schule.

13.6.2024: Der Lateinkurs der Q1 unter der Leitung von Frau Nicole Rama unternahm eine zweitägige **Exkursion nach Xanten**.

14.-15.6.2024: Der **Zirkus Traumland** zeigte in insgesamt vier Vorstellungen an beiden Tagen sein ganzes Können mit einem unterhaltsamen und hochklassigen Programm. Zu sehen waren u.a. Akrobatik, Jonglage, Einrad, Luftakrobatik und Sprung.

18.6.2024: Der Erlös aus dem diesjährigen **Sponsorenlauf** soll einerseits der Gestaltung des Schulhofes (insbesondere Abteilung 2) und andererseits dem Verein „Notpfote“, einem Tierschutzverein, der Tiere aus Kriegsgebieten rettet, zugute kommen.

24.6.2024: Der Geschichtskurs der EF machte unter der Leitung von Frau Marina Obermeier eine **Exkursion ins Haus des Liberalismus**.

(ausführliche Berichte und Fotos gibt es jeweils auf der Homepage der Schule!)

„Respekt für dich!“ - Theaterstück

Am 9.04.2024, erlebten die Fünft- bis Achtklässler unserer Schule im PZ in zwei Veranstaltungen eine spannende Aufführung des Präventionstheaterstücks „Respekt für dich!“ der Kölner Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch. Die Kosten dafür wurden freundlicherweise anteilig vom Kreisjugendamt Gummersbach, der Elternpflegschaft und dem Förderverein übernommen. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die jeweils rund 260 Schüler*innen die Geschichte der Werbeagentur Creapool, die mit vielen Anstrengungen versucht, eine Kampagne zum Thema „Respekt unter Jugendlichen“ zielgruppengerecht umzusetzen.

Lebens- und Arbeitswelt von morgen

Am 20.03.2024 gab es digitalen Input rund um K.I. und Robotik an unserer Schule. Schüler*innen der Jahrgangsstufen 10, EF und Q1 nahmen an einem Webinar der Organisation „Touch Tomorrow“ teil. Über 90 Minuten hinweg kam es zu einem angeregten Austausch zwischen den über die digitale Tafel zugeschalteten Expert*innen und den gut einem Dutzend Schüler*innen. Über iPads konnten die Teilnehmenden live miteinander kommunizieren, Fragen stellen, es wurden kleine Quizze gestellt und spannende Einblicke in die vorderste Front technologischer Innovationen geboten. Die Veranstaltung an unserer Schule wurde vom Kollegen David Klepper im Rahmen der MINT-Förderung organisiert. Er hat mit der Kollegin Annika Heinemann die Beschäftigung mit K.I. seit Beginn des Schuljahres verstärkt in den Blick genommen.

MEHR ALS INNOVATIVE WERKZEUGE!

PFERDKITA
PFERDBISTRO
Talentförderung
Familienunternehmen
Betriebliche Altersvorsorge
Verlässlicher Arbeitgeber in der Region
Tarifgebundene Bezahlung
Events, gemeinsame Feiern
PFERDVITAL
Betriebliches Gesundheitsmanagement
Ausgezeichneter
Ausbilder der Jugend
Weltweit erfolgreich
in über 100 Ländern
Engagement für die Region
Mobiles Arbeiten

PFERD
Germany
SG ★★☆☆
125 x 1,0 x 22,23 mm
5 x .040 x .718"
US-EDP: 69953
4 007220 430733
Pferd
B-51789 Marienheide
GERMANY

EHT 125-1,0 SG STEELOX
STEEL+INOX

PFERD

Alles über Jobs und Ausbildung unter [HR.pferd.com](https://www.hr.pferd.com)

August Rüggeberg GmbH & Co. KG · PFERD-Werkzeuge · Marienheide · www.pferd.com

Personalien

Lehrerkollegium

Am 11.05.2024 begrüßten wir vier neue Referendar*innen an unserer Schule: Julia Flick (Englisch/Philosophie, Lehramt GyGe), Murat Özmen (Deutsch/Biologie, Lehramt GyGe), Louisa-Sophie Weiß (Englisch/Spanisch, Lehramt GyGe) sowie Anna Paulick (Deutsch/Förderschwerpunkt LE, Lehramt Sonderpädagogik). Wir wünschen den Vieren alles Gute für ihre Ausbildung.

Ende des Schuljahres werden neben Anette Sändker und Wolfgang Krug weitere Kolleg*innen die Schule verlassen: Kirsten Landmesser wird auf eigenen Wunsch aus dem Schuldienst ausscheiden und sich beruflich neu orientieren. Renate Waldhorst-Kramer und Andreas Kutz gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Anke Würflinger wechselt an eine wohnortnähere Gesamtschule. Vladimir Sotke, der nach seinem Renteneintritt noch zwei Jahre in Teilzeit weiter an unserer Schule unterrichtet hat, wird nun endgültig verabschiedet. Olga Yermakova, die zwei Jahre lang schwerpunktmäßig Unterricht in den ukrainischen Klassen machte, wird ebenfalls unsere Schule verlassen und wohnortnäher weiter im Schuldienst tätig sein.

Wir danken allen für die an unserer Schule in den unterschiedlichsten Bereichen geleistete Arbeit und wünschen allen für ihre Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit!

Abschlüsse

10er-Abschluss

140 Schüler*innen konnten dieses Jahr die Klasse 10 erfolgreich abschließen und werden bei der Abschlussfeier ihre Zeugnisse in Empfang nehmen. 117 von ihnen erreichten den Mittleren Schulabschluss (früher Fachoberschulreife), 71 davon mit der Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe. Die besten Zeugnisse bekamen Nicholas Bosbach (10d) mit einem Notenschnitt von 1,1, Charlene Neustädter (10d) und Mira Schuster (10b) jeweils mit 1,2.

Praktikumsklasse 9f

Sechs Schüler*innen konnten dieses Jahr die Praktikumsklasse erfolgreich abschließen und werden ebenfalls bei der Abschlussfeier ihre Zeugnisse in Empfang nehmen. Drei von Ihnen konnten parallel zum Dauerpraktikum den ersten Schulabschluss erfolgreich ablegen. Zwei haben sich auch schon einen Ausbildungsplatz gesichert.

Abitur

Die Abiturprüfung ist abgeschlossen. Von den 62 zugelassenen Prüflingen haben 59 das Abitur bestanden und damit die Allgemeine Hochschulreife erreicht, drei haben es leider nicht geschafft, aber den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben. Die besten Abiturergebnisse erreichten Lisa Wittwer und Lennart Tsolakidis jeweils mit einem Notendurchschnitt von 1,3.

Herzlichen Glückwunsch an alle Absolvent*innen der 9f, 10 und der Q2.

Gesamtschule Marienheide**Impressum:**

GeMa- up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion dieser Ausgabe:

Mathias Deger, Wolfgang Krug,

V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-marienheide.de

Homepage

www.gesamtschule-marienheide.de

Terminübersicht (ohne Gewähr):

- 1.7.2024 14 Uhr Einschulungsfeier neue Klasse 5
2.7.2024 9.30 Uhr Verabschiedung der
Abteilungsleiterin I Anette Sändker
4.7.2024 13.30 Uhr Verabschiedung des
Schulleiters Wolfgang Krug
5.7.2024 4. Stunde Zeugnisausgabe
8.7. -20.8.2024 Sommerferien
2.9.2024 19 Uhr Info-/Pflegetagsabend 6
3.9.2024 19 Uhr Info-/Pflegetagsabend 9/10
4.9.2024 19 Uhr Info-/Pflegetagsabend 7
5.9.2024 19 Uhr Info-/Pflegetagsabend 8
9.9.-13.9.2024 Themen- und Fahrtenwoche
16.9.2024 19 Uhr Info-/Pflegetagsabend
Oberstufe
17.9.2024 19 Uhr Info-/Pflegetagsabend Jg.5

**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
erholsame
Sommer-
ferien!**

**Aus Schülerhand:****Schüler*innen unserer Schule besuchten Partnergemeinde in Polen**

Der diesjährige Austausch mit unserer Partnerschule in Lonschnik fand Anfang Juni statt und war wieder einmal ein voller Erfolg. Er wurde unterstützt vom polnischen Jugendwerk, dem Förderverein unserer Schule und der Bürgerstiftung unserer Gemeinde. Begleitet wurde die Schülergruppe, bestehend aus 16 Schüler*innen von den Kolleginnen Joanna Hinz und Violetta Nickels. Neben den tollen Ausflügen war für die Schüler*innen das Zusammenleben mit ihren Familien das Beste, wie die beiden Schülerinnen Antonia Heinlein und Julia Schreiber (beide Klasse 7a) im folgenden Bericht beschreiben:

Wir fanden den Austausch alle sehr toll, weil alle dort „mega“ nett und sympathisch waren.

Am ersten Tag haben wir viele nette Freunde gefunden. Abends haben wir uns immer in Gruppen getroffen und sind Fahrrad gefahren, so hat tatsächlich dort eine Person erst Fahrrad fahren gelernt. Wenn wir nicht mit den Fahrrad unterwegs waren, haben wir uns auf dem Sportplatz getroffen und Volleyball gespielt. Jeder Tag bot eine weitere Überraschung: im Dino-Park haben wir eine Rundtour bekommen, bei der wir viel gelernt haben.

Am dritten Tag waren wir in dem Schloss Moschen, in dem uns erzählt wurde, dass es dort wegen einer Liebesgeschichte spuken soll. Außerdem gibt es in der Nähe ein weiteres, privates Museum, wo ein Künstler coole Filmfiguren aus Metallschrott herstellt. Es gab auch große Roboter, die sich bewegt haben. Am Ende des Tages sind wir in unserm Dorf bowlen gegangen und haben sehr leckere Pizza gegessen.

Am letzten Tag waren wir an der Technischen Universität in Oppeln, an der hatten wir drei Workshops. Der Spektakulärste war der sportliche, bei dem wir blind und im Rollstuhl fahrend Basketball gespielt haben. Eine Shoppingtour konnten wir auch aushandeln und haben uns coole Sachen gekauft, die es in Deutschland nicht gibt. Zum Abschied haben wir zusammen mit allen Familien gegrillt und wurden sehr reichlich mit polnischen Leckereien versorgt.

Auch am Tag unserer Abreise waren wir in dem Museum „Funzeum“, dort konnte man richtig coole Fotos machen und auch viel über Farben lernen. Leider mussten wir danach schon abreisen. Einige Kinder haben sogar geweint, weil unser Austausch so schön war. Wir fanden den Schüleraustausch alle richtig cool und würden in den Sommerferien gerne noch mal dahin fliegen und haben auch schon einige Einladungen erhalten.

Abschiedsworte an die Schulgemeinde

Am Beginn dieser Ausgabe hat Harry Meißner bereits einiges über meinen Werdegang und meine Tätigkeit an der Gesamtschule Marienheide geschrieben. Dem will ich hier jetzt nicht noch viel hinzufügen. Nur soviel:

Ich habe sehr gerne hier an der Gesamtschule Marienheide gearbeitet. Mir war es immer wichtig, dass in „unserer Schule“ die Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern gemeinsam das Schulleben gestalten und damit für ein gutes Schulklima sorgen, in dem sich die Kinder und Jugendlichen wohlfühlen und gut lernen konnten, sowohl fachlich wie auch sozial. Danke an alle, die diesen Weg mitgegangen sind und damit die positive Entwicklung „unserer Schule“ unterstützt haben. Es hat sehr viel sehr gut funktioniert, wenn auch nicht immer alles zur Zufriedenheit aller, aber wo ist das schon der Fall.

Ich freue mich jetzt auf meinen Ruhestand und viel mehr „private Zeit“ mit meiner Frau. Sie und meine Familie haben während meiner Leitungstätigkeit immer wieder „zurückstecken müssen“, ab jetzt haben sie Vorrang. Natürlich werde ich sicher nach den Ferien auch „meine Schule“ vermissen und das ein oder andere Mal noch vorbeikommen, aber alles hat seine Zeit.

Danke und „Auf Wiedersehen“ **Wolfgang Krug**

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Köln